

[7649.] Von der
Kinderwelt.
Eine Wochenchrift zur Belohnung für Fleiß
und Artigkeit

Ist das erste Quartal mit der 13. Nummer geschlossen worden. Ich habe diese 13 Nummern in einen eleganten Umschlag heften lassen und werde denjenigen Handlungen, welche sich für dieses schöne Unternehmen ferner thätig verwenden wollen, auf Verlangen eine mäßige Anzahl à Cond. senden. Mit Nr. 14 hat das 2. Quartal begonnen und wurde in der bisherigen Anzahl zur Fortsetzung verschickt.

Preis eines Quartals von 13 halben Quartbogen Text und 13 in Farben gedruckten Bildern 1 fl. 21 kr. oder 25 Sgr mit 25 % Rab. Carlsruhe, 10. Oct. 1846.

A. Bielefeld.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[7650.] Das neue für jeden praktischen Juristen fast unentbehrliche Werk von Esellen erscheint in Kurzem u. d. Titel:

Der Civil-Prozeß

nach
den neueren gesetzlichen Bestimmungen
unter Beifügung der
einschlägigen Verordnungen und Rescripte
von **M. F. Esellen,**
und wird 17 bis 20 Sgr kosten.

Arnsberg, den 1. Octbr. 1846.

A. V. Ritter.

[7651.] Ende Oktober wird im Verlage des Unterzeichneten erscheinen und mit Berücksichtigung der eingegangenen Bestellungen versandt werden:

Vom Rhein. Leben, Kunst und Dichtung.

Herausgegeben von
Dr. Gottfried Kinkel,

a. Professor der neueren Literatur, Kunst- und Kulturgeschichte an der Universität Bonn.

Mit Beiträgen von Schnaase, Ebbell, Arndt, Simrock, Schücking, Wolfgang Müller, Benedix, Seibel, Kugler, Dräxler-Manfred, Annette von Droste-Hülshoff, Adelheid von Stolterfoth, Smets, Jak. Burckhardt.

Ferner geschmückt mit dem Bildnisse Simrock's, dreien Nachbildungen neuerer Düsseldorfer Gemälde von Hübler, Volkhardt u. Mayer, und einer Nachbildung aus dem Bilderzyklus in Ramersdorf (von kunsthistorischer Bedeutung).

Die Ausstattung hält die rechte Mitte zwischen unnützem Luxus und zierloser Einfachheit.

Der Einband: feinste englische rothe und schwarze Leinwand mit Goldgepräge (nach einer beziehungsreichen Zeichnung von Levy Etkan in Köln) und mit Goldschnitt, wird zu dem Inhalt in angemessenem Verhältnis stehen und dem Ganzen auch äußerlich ein geschmackvoll schönes Ansehen geben.

Preis: c. 2 1/3 fl. Umfang: 25 Bogen.

Essen, den 1. Octbr. 1846.

G. D. Bader.

[7652.] Bei **Ferdinand Reichardt & Co.** in Berlin erscheint und wird der I. Band noch vor Ende dieses Monats ausgegeben:

Die Diebe in Berlin

oder

Darstellung

ihrer Entstehens, ihrer Organisation, ihrer Verbindungen, ihrer Taktik, ihrer Gewohnheiten und ihrer Sprache.

Zur Belehrung

für Polizei-Beamte und zur Warnung für das Publikum.

Nach praktischen Erfahrungen
von **C. W. Zimmermann.**

2 Theile. 2 fl.

I n h a l t.

I. Band.

- 1) Ueber den Sicherheitszustand von Berlin wie er im Allgemeinen ist.
- 2) Spezielle Gründe über die steigende Zunahme des Proletariats und der Verbrechen in der preuß. Residenz.
- 3) Charakteristik und Physiognomien der Diebeswelt von Berlin im Allgemeinen.
- 4) Vom baldwertigen gewaltsamen Diebstahl.
- 5) Vom nicht baldwertigen gewaltsamen Diebstahl.
- 6) Der Taschendiebstahl.
- 7) Der Laden-, Markt- und Budendiebstahl.
- 8) Von den übrigen Diebstahlsmethoden.
- 9) Von den Fehlern und vom Verbleibe des gestohlenen Gutes in Berlin.
- 10) Von dem Betrug.
- 11) Größere Verbrechen, Raub u. s. w.
- 12) Die Diebesprache in Berlin.
- 13) Die Spignamen der Gauner.

II. Band.

- 1) Der Dieb in der Stadtvoigtei.
- 2) Der Dieb im Arbeitshaufe.
- 3) Der Dieb im Zuchthause.
- 4) Der Dieb in der Strafanstalt und auf der Straffaction.
- 5) Der Dieb nach der Entlassung — Polizeiaufsicht — Prävention.
- 6) Die preuß. Strafgesetze gegen Eigenthumsverbrechen.
- 7) Vorschläge zur Minderung des Eigenthumsverbrechens.
- 8) Warnung an das Publikum.

Von allen Seiten werden Befürchtungen für die Zukunft, namentlich für den nächsten Winter, wegen der hohen Preise der Consumtibilien angeregt. Eine natürliche Folge ist, daß man jenen verbrecherischen Angriffen gegen das Privateigenthum entgegensteht, welche den Winter von 1842 und 43 besonders charakterisiren. Der Herr Verfasser der angekündigten Schrift, dessen frühere amtliche Stellung ihn genau das Terrain und die Prozeduren jener Feinde der bürgerlichen Gesellschaft erkennen ließ, hat sich veranlaßt gefunden, seine Erfahrungen in diesem bisher noch für das größere Publikum dunkel gebliebenen Gebiete zu veröffentlichen, um nicht bloß den Beamten, welchen die Gelegenheit fehlt, durch eigene Wahrnehmungen die Mackheiten unseres Lebens kennen zu lernen, einen Fingerzeig, sondern überhaupt einem Jeden, der noch etwas zu verlieren hat, einen warnenden Wink zu geben, dadurch, daß die verschiedenen Machinationen jener Gauner freimüthig aufgedeckt und alle die Mysterien enthüllt werden, durch welche es ihnen bisher gelang und immer noch gelingt, dem strafenden Arme der Gerechtigkeit zu entgehen. Daher werden in dem angezeigten Werke, wie der Titel

angiebt, die Verhältnisse, Verbindungen, taktischen Kunstgriffe und Eigenthümlichkeiten der Diebe in Berlin bis zu ihrem Entstehungspunkte zurückgeführt, und von dort aus in den verschiedenen Branchen der Eigenthumsverbrechen praktisch und geschichtlich bis zu dem Stadium erörtert, in welchem sie sich zur Zeit hier befinden. Die überreichen thatsächlichen Beispiele, welche überall als Belege für die Behauptungen des Herrn Verfassers angeführt sind, so wie die theilweis direkt von selbst sich ergebenden Vorschläge zur Sicherung des Eigenthums werden dieser Schrift gewiß den Erfolg verbürgen, welchen jedes auf das allgemeine Wohl und Beste berechnete Werk jederzeit zu erwarten hat. — Wir ersuchen Ihren Bedarf bald zu verlangen.

Berlin, den 5. October 1846.

Hochachtungsvoll

Ferdinand Reichardt & Co.

[7653.] **Wichtige neue Schrift über Polen!**

In 14 Tagen erscheint bei uns:

Die frommen katholischen Altsarmaten und

die neuen heidnischen Antisarmaten in Polen.
Zur richtigen Würdigung ihrer letzten
Insurrection.

Von **Wilhelm von Schüt.**

10—12 Bog. gr. 8. Belinp. c. 15—18 Ngr ord.
Handlungen, welche diese höchst interessante und wichtige politische Schrift in größerer Anzahl (mit Inserat) zu erhalten wünschen, wollen uns schleunigst ihren Bedarf anzeigen.

Leipzig, den 10. Octbr. 1846.

Neuger'sche Buchhandlung.

[7654.] Berlin, den 1. October 1846.

Binnen 14 Tagen erscheint in unserem Verlage:

Gesundheit und Leben des schönen Geschlechts.

Ein Geschenk für

Mütter und erwachsene Töchter,

von **Dr. Wilhelm Andresse,**

Königl. Preuss. Sanitäts-Rathe, Erstem Arzte der französischen Colonie und des französischen Hospitals und städtischem Armen-Arzte von Berlin.

Preis 1 fl. ordin.

Frei-Exemplare: 6+1, 25+5, 50+12.

Wir empfehlen Ihnen dieses gediegene Buchlein der freundlichsten Beachtung. Der bekannte Name des Autors wird Sie überzeugen, daß eine thätige Verwendung dafür nur lohnend sein kann; demzufolge dürfen wir erwarten, daß Sie sich bemühen werden, genanntem Schriftchen in Ihrem Wirkungskreise nach Kräften in Ihrem Wirkungskreise nach Kräften den besten Eingang zu verschaffen, wozu Ihnen die bevorstehende Fest- und Weihnachtszeit genugsam Gelegenheit bieten wird. Durch öfteres Anzeigen in den gelesensten Blättern werden wir Ihre Bemühungen unterstützen und gestatten bei festen Bestellungen unterstützen und gestatten bei festem Umfange — außerdem Anzeigen zum Gratisbeilegen, nach Belieben. Wir bitten zu verlangen.

Achtungsvoll und ergebenst

Ferdinand Reichardt & Co.